

Ein Schulungsprogramm für Angehörige von Menschen mit Demenz

Prof. Dr. Sabine Engel

Zusammenfassung

„EduKation demenz®“

- ist das einzige evaluierte Schulungsprogramm für Angehörige von Menschen mit Demenz in Deutschland. Es umfasst insgesamt 10 zweistündige Sitzungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen;
- wird von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt, die im Rahmen eines Train-The-Trainer-Seminars fortgebildet werden, in dem sie neben einer fundierten Fortbildung das komplette Schulungsmaterial erhalten, das für die Durchführung der Angehörigenschulung erforderlich ist;
- wurde bereits in modifizierten Versionen gezielt an die Bedürfnisse spezieller Klientelen angepasst (türkische und russische Angehörige, Angehörige und ihre frühbetroffenen demenzerkrankten Familienmitglieder, Angehörige von demenzerkrankten Heimbewohnern).



In Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg führen fortgebildete MultiplikatorInnen „EduKation demenz®“-Kurse für Angehörige von Menschen mit Demenz durch (siehe: www.edukation-demenz.de)

Curriculum

- „EduKation demenz®“ umfasst 10 zweistündige Sitzungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen.

- 1 • Demenz – Einführung ins Thema
- 2 • Symptome - Auswirkungen der Demenz
- 3 • Subjektive Krankheitserleben der Betroffenen
- 4 • Akzeptanz und empathisches Verstehen
- 5 • Einfühlsame Kommunikation
- 6 • Das Selbst des Kranken erhalten
- 7 • Erinnerungsarbeit und Beschäftigung
- 8 • Die Situation der Angehörigen
- 9 • Selbstpflege der Angehörigen
- 10 • Hilfe durch Vorsorge

Die Inhalte von „EduKation demenz®“ wurden auf der Grundlage der Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie (Engel, 2007) entwickelt, in der 20 problemzentrierte Interviews mit Angehörigen geführt wurden, die zu Hause einen Familienangehörigen mit Demenz versorgen, betreuen und/oder pflegen.

Train-The-Trainer-Seminar

- 4-tägige Fortbildung (32 Unterrichtseinheiten) für Fachkräfte;
- Zugangsvoraussetzungen:

- Studium der Sozialen Arbeit, oder
 - Psychologiestudium, oder
 - Medizinstudium, oder
 - Gerontologiestudium, oder
 - (Heil-)Pädagogikstudium, oder
 - Theologiestudium, oder
 - Ausbildung zur (Alten-)Pflegekraft (mit Examen)
- + zusätzlich mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz und deren Angehörigen

- Neben der Fortbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Schulungs-Curriculum, Unterrichtsmaterial, PowerPoint-Präsentationen für alle 10 Schulungseinheiten, Begleitbuch für Angehörige, ein Kursbuch für die Kursleitung, umfangreiche weiterführende Literatur.



Begleitbuch mit
Lehrfilm (DVD)
für Angehörige

Reflexionstagungen

Inhalte der regelmäßig stattfindenden Reflexionstagungen für MultiplikatorInnen, die „EduKation demenz®“-Schulungen anbieten:

- aktueller Wissensstand der Demenzforschung und der Versorgungsforschung,
- Weiterentwicklungen der Schulungsinhalte, Aktualisierung der Schulungsmaterialien,
- Austausch in Arbeitsgruppen über eigene Erfahrungen bei der Durchführung der „EduKation demenz®“-Schulungen

Erstattung der Kursgebühr

- Die meisten Pflegekassen übernehmen die Kursgebühren der Angehörigen teilweise oder ganz (z.B. die AOK-Bayern, die „EduKation demenz®“ als Spezialpflegekurs anerkennt).
- Die BARMER GEK nimmt fortgebildete und berufserfahrene „EduKation demenz®“-MultiplikatorInnen als ReferentInnen unter Vertrag und finanziert die Kursgebühren aller gesetzlich versicherten TeilnehmerInnen.

Weiterentwicklungen

- „EduKation demenz® PFLEGEHEIM“
- „EduKation demenz® FAMILIE“
- „EduKation demenz® TÜRKISCH“
- „EduKation demenz® RUSSISCH“
- „EduKation demenz® KRANKENHAUS“